

Sie sind auf der Suche nach einem Schrebergarten?

Hier ein paar Informationen im voraus.

In vielen Vereinen gibt es eine Warteliste so auch in unserem Verein und es kann schon mal vorkommen, dass man 2 oder mehr Jahre auf ein Angebot warten muss. Gerade in den Großstädten oder Ballungszentren.

Es ist ein schöner Gedanken, in dieser Zeit einen Ort zu haben, wo man raus fahren kann, gerade mit Kindern. In vielen Vereinen ist aber zum Beispiel das Aufstellen von Trampoline und/oder Pools nicht gestattet oder mit Auflagen verbunden. Ein Kleingarten darf nicht zu einem Spielplatz für Kinder umgewandelt werden. Näheres können Sie unserer Gartenordnung entnehmen.

Ein Garten kostet Geld zum einen die Ablösesumme dann die jährliche Pachtrechnung von ungefähr 220,00 € und natürlich Zeit. Man sollte sich an die Vereinsregeln halten und auch den Verein unterstützen. Zum Beispiel Ehrenämter übernehmen. Denn nur so kann ein Verein seine Arbeit leisten. Es ist nicht damit getan, einen Garten zu pachten und dann den Garten mit Grillen und Treffpunkt für Freunde zu nutzen. Damit macht man sich keine Freunde. Der Garten sollte bewirtschaftet werden nach der 1/3 Regelung. Alleine zum Grillen oder Faulenzen kann und darf ein Garten nicht genutzt werden.

Es sind von jedem Gartenpächter 4 Stunden Gemeinschaftsarbeit abzuleisten, die Termin dafür werden bekannt gegeben.

Wenn Sie nun noch immer einen Garten pachten möchten dann schauen Sie welche Vereine bei Ihnen im Umkreis vorhanden sind. Ein weiter Anfahrtsweg ist am Besten zu vermeiden.

Unser Anmeldeformular steht unter Downloads für Sie bereit.

Schauen Sie auch online auf der Webseite der „Stadtgruppe Frankfurt der Kleingärtner e. V.“ unter der Rubrik „ die Vereine“ nach. Oft werden dort auch freie Gärten angeboten.

Der Vorstand vom Kleingärtnerverein "Waldfried" e. V. wünscht Ihnen viel Erfolg bei der Suche.